

Bericht des VLA-Präsidiums 2011/2013, vorgelegt zum 60. ordentlichen Convent des VLA am 28. Mai 2012 in Stuttgart-Hohenheim

Liebe Conseniorinnen und Consenioren, liebe Freunde,

mit diesem Bericht legt das auf dem 59. Convent in Bad Zwischenahn gewählte Präsidium des Verbandes liberaler Akademiker e.V. Rechenschaft ab über seine Tätigkeit in der ersten Hälfte seiner Amtszeit. Berichtszeitraum ist der 10.06.2011 bis 27.05.2012.

Präsidiumsarbeit und Veranstaltungen

Die Sitzungen des Präsidiums finden meist in Form von Telefonkonferenzen (8 im Berichtszeitraum) mit Beteiligung der Vertreterin des LHG Bundesvorstands statt. Zusätzlich gab es vier Präsenzsitzungen. Nach der ersten Sitzung noch in Bad Zwischenahn (nach dem Convent) traf sich das Präsidium in Dresden und Darmstadt, um zugleich dort bei den Bundesmitgliederversammlungen des LHG präsent zu sein. Außerdem traf sich das Präsidium mit mehreren LHG-Bundesvorstandsmitgliedern im März in Bonn.

Zu den satzungsgemäßen Funktionen haben die Präsidiumsmitglieder unter anderem Aufgaben in der Regionalbetreuung von Mitgliedern und örtlichen Liberalen Hochschulgruppen (LHG) übernommen. Altpräses Steffen Glöckler betreut weiterhin den regelmäßig stattfindenden Berliner Stammtisch, unterstützt durch Heike Moser. Beide haben auch als Rundbrief-Team das Präsidium wieder tatkräftig unterstützt.

Schatzmeister Martin Worch hat zusätzlich zu seinen umfangreichen Tätigkeiten zu Finanzen, Mitgliederdatei und Seminarorganisation den VLA im Rahmen des FDP Bundesparteitags am LHG-Stand vertreten.

Das Regionaltreffen in Bonn im Januar 2012 fand diesmal in etwas anderer Form statt. Mit den Liberalen Hochschulgruppen, die Benno Schulz vom LHG zu einer überregionalen Fachkonferenz geladen hatte, fand tagsüber ein gemeinsames LHG / VLA Gespräch über Intensivierung der Zusammenarbeit „vor Ort“ statt, das beiderseits gut besucht war und wiederholt werden soll. Beim abendlichen Ausklang in einer Bonner Brauhaus Gaststätte kamen dann noch weiterer Consenioren hinzu zu einem sehr harmonischen „Dialog zwischen Alt und Jung“.

Zum 90. Geburtstag von Wolfgang Schollwer hatte der VLA am 3. März 2012 nach Bonn zu einem Festakt geladen. Es kamen erfreulich viele Consenioren und Nahestehende und wir freuen uns dass die Veranstaltung mit dem Festvortrag von Consenior Volker Erhard guten Anklang gefunden hat (siehe VLA Rundbrief 1/2012).

Das Pfingstseminar „Freiheit der Kunst“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro Stuttgart der Friedrich-Naumann-Stiftung durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem LHG Bundesvorstand bei den wie immer parallelen LHG und VLA Seminaren war gekennzeichnet durch besonders enge Verzahnung, sodass auch gemeinsame Teilnahme an einem Vortrag des VLA-Programms möglich wurde. Besonderer Dank gebührt dem Landesverband BW und der örtlichen LHG Hohenheim für die logistische Unterstützung beim Seminar und insbesondere bei der Arno-Esch-Preisverleihung. Für das Pfingstseminar 2013 haben wir uns nun tatsächlich im evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt angemeldet.

Verbandszeitschrift als Themenheft und Mitgliederinformation

Die Hefte erscheinen jetzt in einem neuen Gewand unter konsequenter Verwendung des neuen VLA-Logos. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum drei Hefte „Liberaler Perspektiven“ (mit „Rundbrief“) an Mitglieder und zahlreiche Interessenten sowie die örtlichen Liberalen Hochschulgruppen

herausgegeben, sowie ein Extraheft als „Pfingstbrief“. Der LHG Bundesvorstand fügt jetzt regelmäßig eine speziell für den VLA erstellte Extra-Ausgabe des studentischen „BundesNachrichten-Dienst“ als Beilage bei. Die Ausgaben für Druck und Versand sind wie immer der größte Posten in unserem Etat.

Mitglieder

Ein Mitglied ist verstorben, 11 neue Mitglieder wurden aufgenommen, davon 8 als assoziierte Mitglieder. 13 Mitglieder sind ausgetreten, wobei bei 2 Mitgliedern der Austritt erst am Ende des Jahres 2012 wirksam wird. Insgesamt gehören jetzt 321 Seniorinnen und Senioren dem VLA an, davon 18 assoziierte Mitglieder.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit dem VSA und mit den liberalen Hochschulgruppen

Die im Vorjahr abgeschlossene gemeinsame Erklärung von VSA, VLA LHG und FNS wurde auch auf Vorstandsebene der FNS wahrgenommen. Für persönliches Kennenlernen wurden Ansprechpartner und Termine für regionale Treffen ausgetauscht.

Nach dem großen Erfolg der Kampagnen-Aktion des LHG Bundesverbands „Freiheit neu denken“ wurde die Fortsetzungskampagne „Denker und Denkerinnen“ wieder durch VLA Mitglieder und durch Vermittlung externer Spenden unterstützt.

Auf Initiative des LHG Bundesvorstands wurde für die gemeinsame Geschäftsstelle in Berlin eine Geschäftsstellenkraft auf Stundenbasis eingestellt. Der VLA beteiligt sich an der Finanzierung. Seit November 2011 kann damit wieder zeitnah auf an den VLA gerichtete Telefonanrufe und schriftliche Mitteilungen reagiert werden. Für die Vorbereitung von Veranstaltungen, Versand von Informationen an die beiden Mitgliederkreise und für die Kommunikation untereinander hat sich die Stelle gut bewährt.

Mit dem im Januar neu gewählten LHG-Bundesvorstand wurde die stets erfreuliche Zusammenarbeit fortgesetzt. Nächste größere gemeinsame Aufgabe ist die Ausrichtung der Feier zum 25jährigen Jubiläum des LHG (gegründet in Köln am 17.12.1987).

Zuwendungen zur Durchführung eigener Aktionen erhielten: LHG Duisburg-Essen, LHG Düsseldorf, LHG Stuttgart, LHG HU Berlin, LHG Hohenheim, LHG Greifswald, LHG Würzburg, ULI LHG Trier, LHG FU Berlin, LHG Heidelberg und LHG Tübingen.

Danksagung

Unser Dank gilt allen Conseniorinnen und Consenioren, die den VLA über den Mitgliedsbeitrag hinaus finanziell und mit Rat und Tat gefördert haben.

Die Consenioren Steffen Glöckler und Reinhard Schmidt-Küntzel hatten als privat getragenes bürgerschaftliches Engagement das Nutzungsrecht an der Grabstätte von Elisabeth und Karl-Hermann Flach erworben und konnten jetzt ein gutes Erscheinungsbild des Grabes erzielen und eine dauerhafte Regelung für die Grabpflege für mindestens 15 Jahre sicherstellen. Ihnen und den Spendern gilt unser besonderer Dank.

Stuttgart-Hohenheim, den 28. Mai 2012

Das Präsidium:	Gerd Münster (Schriftführer)
Michael Daemgen (Präses)	Martin Worch (Schatzmeister)
Brigitte Bremer (Vizepräses)	Pascale Mannert (Beisitzerin)
Sven-Oliver Wolff (Vizepräses)	Wolf Dermann (Beisitzer)